

## Jahresbericht Oqharikuna 2019

Nachstehend ein kurzer Überblick über die Geschehnisse in unserem Kinderheim.

### **Casa Stefan**

ist unser Kinderheim, das Kinder von 5 bis 18 Jahren beherbergt. Es sind Kinder, die aus zerrütteten Familien kommen, meist alleinstehenden Müttern, die sich weder um ihre Kinder kümmern können, da sie arbeiten, noch genug Geld haben ihnen ein Leben mit genügend Essen und Schule bieten zu können. Manche können nach Jahren in Oqharikuna wieder in ihre Familien integriert werden, ist aber eher die Seltenheit.

Sie gewöhnen sich an das Leben im Heim und das Ziel ist, dass sie es mit dem Abitur verlassen. In unserer heimeigenen Schreinerei erlernen sie das Handwerk des Schreiners.

Unser Titelbild zeigt die Oqharis in ihrem wöchentlichen Schachunterricht, den wir seit fünf Monaten eingeführt haben. Die Schachbretter und Figuren wurden in unserer Schreinerei von den Kindern hergestellt. Sie sind mit viel Freude dabei und der Kurs läuft jetzt erstmals bis zum Jahresende.

An heißen Tagen üben sie das Schwimmen in unserem kleinen Becken, leider haben wir viele Kleine, die es noch lernen müssen. Aber im Laufe der über zehn Jahren, die sie meist in Oqharikuna sind, haben es noch alle erlernt.

Es fehlt auch nie an kleineren Ereignissen, vor drei Monaten brach sich Armando beim schaukeln beide Unterarmknochen und hatte wochenlang Gips. Er ist schon vierzehn Jahre und wir denken, er wollte Superman spielen!

Bei der Schulentlassung zeichneten sich im Zeugnis sechs Oqharis mit besonderen Leistungen aus, sie erhielten Diplome für den ersten, zweiten oder dritten Platz in ihrer Klasse!

### **Lecheria de los Niños und Quinray Punilla**

Unsere Anlage für das Wachstum der Getreidesprossen ist fertig und funktioniert sehr gut. Gerade in den letzten Monaten mit langen Trockenperioden und sintflutartigen Regen hat sie uns erheblich bei der Fütterung der Kühe geholfen. In untenstehenden Fotos können sie das Werk bewundern. Und obwohl wir den Viehbestand verringert haben

bekommen wir heute täglich 50 Liter Milch mehr. Aller Gewinn beim Verkauf der Milchprodukte geht in die Betriebskosten des Kinderheims.

# OQHARIKUNA

Außerdem brauchen wir nicht mehr so viel Personal und das schlägt bei den Kosten kräftig zu Buche. Celin, der Leiter des Milchbauernhofs, ist umsichtig und achtet auf die nötigen Ausgaben. Derzeit sind wir in der Aussaat, das Wetter ist ideal, es regnet und scheint die Sonne. So hoffen wir auf eine Superernte!

In unserer Molkerei wird auf Hochdruck gearbeitet, wir verkaufen: Milch, Joghurt, Eis am Stiel, Caramelcreme und Goudakäse. Da es Produkte der ersten Klasse sind, haben wir keine Probleme mit dem Verkauf!

## **Oqharikea**

Leider, wie im letzten Bericht angekündigt, läuft der Verkauf nicht so gut und der Betrieb erzielt keine Gewinne. Wir können mit Mühe die Kosten decken, im November wurde gar nicht gearbeitet, die Unruhen und Straßen Blockaden ließen weder zu, dass Baumstämme von Quinray Punilla geholt werden können, noch die Leute zur Arbeit kamen, da die ganze Stadtzone blockiert war. Der Verkauf von Holz ist eher rückläufig und auch die Hobelspäne wird nicht viel gekauft. Da, wo die Hühner gezüchtet werden haben sich kleine Betriebe mit Maschinen für Hobelspäne etabliert und natürlich kaufen die Hühnerzüchter lieber von nebenan.

Wir werden überlegen, wie es weiter gehen soll, denn Gewinne für die Betriebskosten für das Kinderheim gibt es keine.

## **Surtidor de los Niños**

Wir haben einen guten Kundenstamm und erzielen Gewinne beim Verkauf von Kraftstoff an unserer Tankstelle. Damit werden zum größten Teil die Kosten des Kinderheims finanziert. Durch die Unruhen in Bolivien gabs auch da geschlossene Tage, aber alles hat ja mal ein Ende und unser Verkauf ist recht gut.

Vor einem Jahr haben wir einen neuen Leiter beschäftigt und Mario Romero, der bisherige Leiter, lernte ihn an und dann kam er zu uns ins Kinderheim, um das Handwerk hier zu erlernen. Natürlich hat er immer noch die Kontrolle an der Tankstelle. Mario gehört seit vielen Jahren zu Oqharikuna (15 Jahre) und ist auch Mitglied in der Leitung von Oqharikuna. Mario ist 43 Jahre und kann einmal voll verantwortlich Oqharikuna leiten.

Wir sind dankbar für diese langjährige Entwicklung mit Ihrer Hilfe!

**Frohe Weihnacht!**

# OQHARIKUNA



Tankstelle OQHARIKUNA

Brigitte Pleyer

Gonzalo Miranda